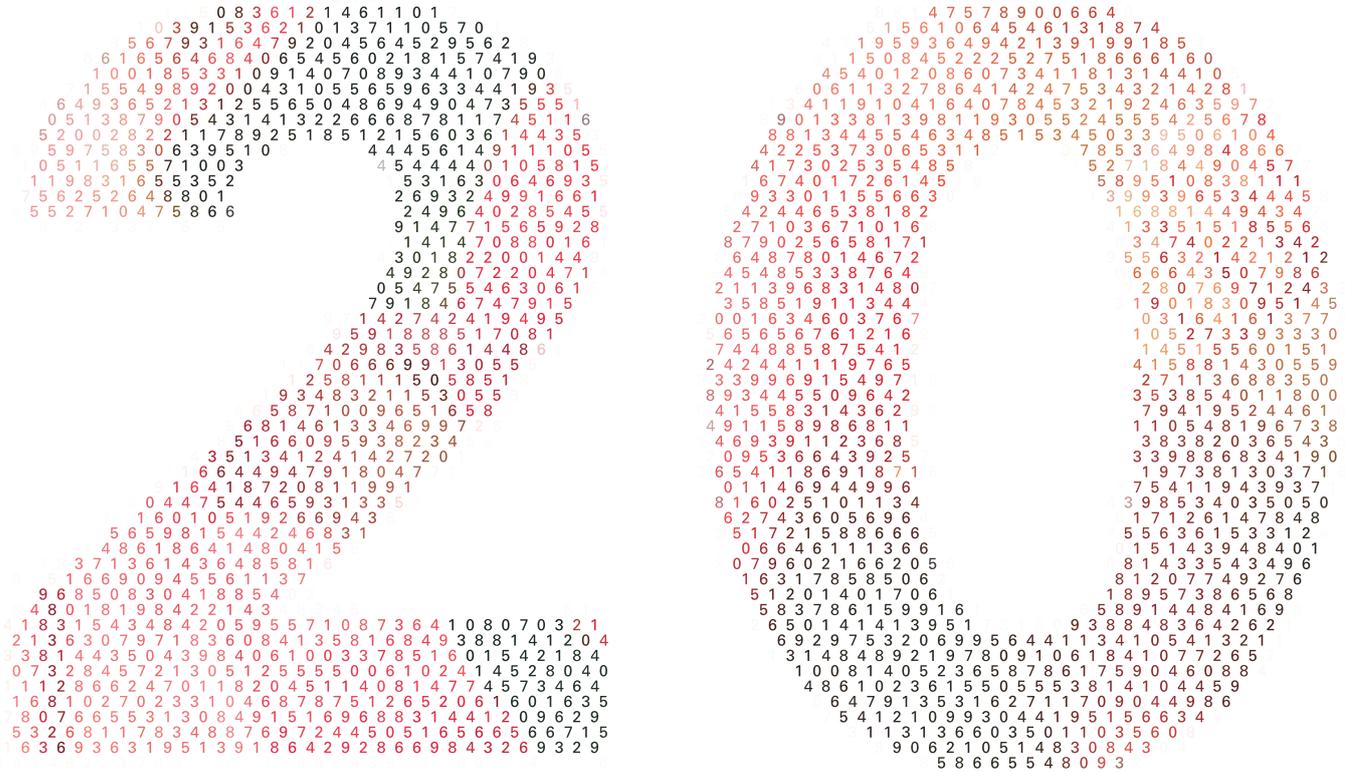


# JAHR DER SOLIDARITÄT



# Blutspende SRK Schweiz

Blutspende SRK Schweiz ist eine Non-Profit-Organisation und gehört zum Schweizerischen Roten Kreuz. Zum einen stellt die Abteilung Blutspendedienst gemeinsam mit den regionalen Blutspendediensten die Blutversorgung in der Schweiz sicher. Zum anderen führt die Abteilung Swiss Blood Stem Cells das Schweizer Register für Blutstammzellspender und rekrutiert und vermittelt Blutstammzellspenderinnen und -spender in der Schweiz für Patientinnen und Patienten im In- und Ausland. Eine Transplantation von Blutstammzellen ist für Personen mit einer bösartigen Blutkrankheit wie Leukämie oft die einzige Chance auf Heilung.

Blutspende SRK Schweiz setzt sich zum Ziel, ihre Vision zu erreichen: für jede Patientin, jeden Patienten die passende Spende.

Der Jahresbericht 2020 von Blutspende SRK Schweiz erscheint ausschliesslich digital.

Bei der vorliegenden gedruckten Version handelt es sich um einen Auszug mit Schwerpunkt Blutstammzellen.

Der gesamte Jahresbericht 2020 findet sich auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch unter:

[jahresbericht2020.blutspende.ch](https://jahresbericht2020.blutspende.ch)



## Impressum

Herausgeberin: Blutspende SRK Schweiz AG  
Texte und Bilder: Blutspende SRK Schweiz AG  
Gestaltung: Agentur01, Bern



## Krise gut bewältigt

Die internationale Gesundheitskrise prägte das Geschäftsjahr von Blutspende SRK Schweiz. Auch während der Covid-19-Pandemie konnten wir alle Dienstleistungen im Bereich Blutstammzellen erbringen. Wir stützten uns dabei auf unser nationales und internationales Netzwerk von Registern, Spitälern und Transportorganisationen.

In der Schweiz war es dank geöffneter Blutspendezentren jederzeit möglich, Kontrolltypisierungen von potenziellen Blutstammzellspenderinnen und -spendern durchzuführen. Blutstammzellen aus der Schweiz waren so gefragt wie nie: Mit 70 Entnahmen kam es zu einem Höchststand.

Digitale Services erwiesen sich schlagartig als Erfolgsfaktoren. Die bereits etablierte Online-Registrierung ermöglichte den weiteren Ausbau des Registers. 2020 registrierten sich 20'701 Personen neu als Blutstammzellspenderin bzw. -spender, deutlich mehr als im Vorjahr (2019: 14'745 Neuregistrierungen). Ende 2020 zählte das Schweizer Register 162'164 Personen.

Zur Finanzierung dieser zahlreichen Neuregistrierungen, für die Blutspende SRK Schweiz selbst aufkommen muss, konnten wir auf die grosse Solidarität und Treue von Stiftungen, Fonds und Privatpersonen zählen. Über 2000 Privatpersonen entschieden sich dabei für ein neu lanciertes Supportangebot mit einem längerfristigen jährlichen Engagement. Auch 2020 unterstützten Stiftungen und Private gemeinsam den Ausbau des Registers – für die Patientinnen und Patienten.

Dr. Bernhard Wegmüller  
Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Blutspende SRK Schweiz AG

# Im Dienst der Vision

Der Verwaltungsrat verabschiedete 2020 die überarbeitete Strategie von Blutspende SRK Schweiz AG. Die Umsetzung ist im Gang. In der Folge von Rücktritten kam es im Verwaltungsrat zu einer Verkleinerung.



Blutspende SRK Schweiz AG ist eine eigenständige, gemeinnützige Aktiengesellschaft innerhalb des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK). Die Aktienmehrheit ist im Besitz des SRK, die restlichen Aktien besitzen die elf regionalen Blutspendedienste. Blutspende SRK Schweiz ist im Auftrag des SRK verantwortlich für die Blutversorgung und verfügt über einen Leistungsauftrag des Bundes für die Blutstammzellspende.

## Im Zeichen von Covid-19

2020 war von der Covid-19-Pandemie geprägt. Blutspende SRK Schweiz konnte sämtliche Dienstleistungen erbringen, u.a. dank Unterstützung des SRK. So stellte das SRK für die Blutspende kurzfristig Material zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der Spenderinnen und Spender zur Verfügung und finanzierte die Teilnahme von Blutspende SRK

Schweiz an einer europäischen Studie zum Rekonvaleszentenplasma. Im Bereich Blutstammzellen erwies sich das seit Jahren etablierte internationale Netzwerk als sehr hilfreich.

## Strategie überarbeitet

Im Juli 2020 verabschiedete der Verwaltungsrat die überarbeitete Strategie von Blutspende SRK Schweiz, die auf die bestehende Vision und Mission ausgerichtet ist. Sie orientiert sich an der Strategie 2030 des SRK, zu deren Stossrichtungen sichere, qualitativ hochstehende und günstige Dienstleistungen für die Bevölkerung in der Schweiz, Digitalisierung und Innovation sowie eine Stärkung der Dachmarke SRK gehören.

## Laufende Umsetzung

Die strategischen Akzente im Bereich Blutspende liegen auf der Digitalisierung und der Vernetzung von Dienstleistungen, einer wirtschaftlichen nationalen Blutversorgung und der klaren Zuordnung nationaler und regionaler Aufgaben. 2020 wurden neue Kooperationsverträge mit den regionalen Blutspendediensten vereinbart; sie treten am 1. Januar 2021 in Kraft. Darin ist beispielsweise festgelegt, dass Blutspende SRK Schweiz für national einheitliche Blutspenderichtlinien und Informationsunterlagen verantwortlich zeichnet, während die Blutspendedienste die regionale Versorgung mit Blutprodukten sichern.

Im Bereich Blutstammzellen liegen die Schwerpunkte auf einer neuen Rekrutierungsstrategie, die seit dem 1. April umgesetzt wird und eine Senkung des maximalen Registrierungsalters auf 40 Jahre beinhaltet, sowie auf neuen Dienstleistungen im Zusammenhang mit zellulären Therapien. Zudem erfolgt im Sinne einer Stärkung der Marke SRK der Auftritt der Blutstammzellspende in der Öffentlichkeit nicht mehr über Swiss Blood Stem Cells (SBSC), sondern über die Dachmarke Blutspende SRK Schweiz. Der Name SBSC wird jedoch im Austausch unter Fachpersonen weiterhin eingesetzt.

# Neue Ausrichtung

Das Register verzeichnete 2020 ein hohes Wachstum. Für eine Registrierung als Blutstammzellspender bzw. -spenderin gilt in der Schweiz seit dem 1. April 2020 neu eine Altersobergrenze von 40 Jahren.

## Registrierte Blutstammzellspender



**37'579'935\***  
35'949'876 (2018)



**162'164**  
142'900 (2019)  
davon neu **20'701**  
14'745 (2019)

## Suche/Entnahme/Transplantation



**235** 247 (2019)  
Gestartete Spendersuchen  
für Schweizer Patienten



**154** 153 (2019)  
Transplantationen  
für Schweizer Patienten



**143** 151 (2019)  
Blutstammzelltransplantate  
aus dem Ausland für  
Schweizer Patienten



**70** 61 (2019)  
Blutstammzellspenden  
von Schweizer Spendern

\* Aufgrund der komplexen Datenlage liegen erst die Auswertungen von 2019 vor.

Ende 2020 zählte das Schweizer Register 162'164 Personen, es wuchs um 13,5 Prozent (2019: 142'900 Personen). 20'701 Personen registrierten sich neu als Blutstammzellspenderinnen und -spender, deutlich mehr als im Vorjahr (2019: 14'745 Neuregistrierungen). Zwei Aufrufe von Patienten stiessen auf ein grosses Echo und führten zu zahlreichen Registrierungen. Austritte, vor allem altershalber, waren 1437 zu verzeichnen (2019: 1325).

### Online-Registrierung im Fokus

Blutspende SRK Schweiz fördert die Online-Registrierung seit einigen Jahren. Diese ist effizient und jederzeit standortunabhängig am persönlichen digitalen Gerät möglich. Sie entspricht den Gewohnheiten jüngerer Menschen, die als Spenderinnen und Spender sehr gesucht sind. Bevor Interessierte sich über den Online-Fragebogen registrieren, haben sie sich in der Regel bereits vertieft mit der Blutstammzellspende befasst. Nach der Online-Registrierung erhalten sie per Post ein Testset, um eine Probe zur Bestimmung ihrer Gewebemerkmale zu entnehmen.

2020 gewann die Online-Registrierung zusätzlich an Bedeutung. Aufgrund von Covid-19-Massnahmen waren in der Schweiz kaum mehr Registrierungsaktionen vor Ort möglich. Dank der Online-Registrierung konnte Blutspende SRK Schweiz dennoch digitale Kampagnen durchführen und Aufrufe von Patienten unterstützen. 2020 erfolgten 82 Prozent aller Neuregistrierungen über den Online-Fragebogen (2019: 77%).

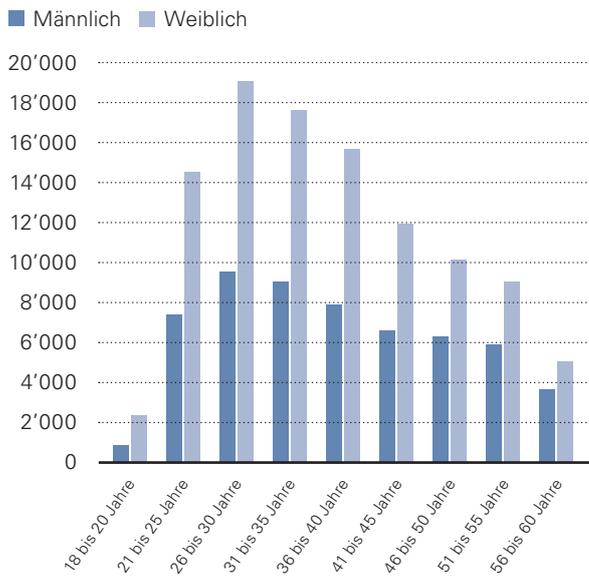
### Gesuchte junge Spender

Blutspende SRK Schweiz senkte per 1. April 2020 die Altersobergrenze einer Registrierung auf maximal 40 Jahre. Ziel ist es, das Register möglichst gut auf die Bedürfnisse von Patientinnen und Patienten auszurichten. Heutzutage bevorzugen Ärztinnen und Ärzte aus medizinischen Gründen Transplantate von jüngeren Leuten (vgl. Grafik). 2020 war jede zweite Person (49,4%), die sich registrierte, unter 30 Jahre alt (2019: 53%).

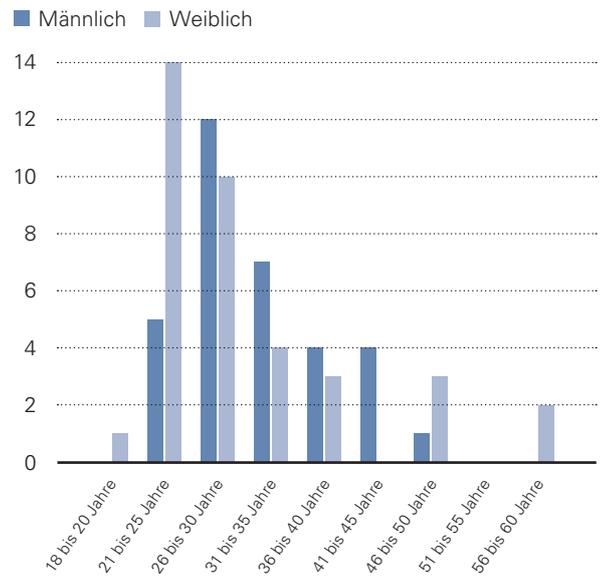
Gleichzeitig strebt Blutspende SRK Schweiz ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern im Register an, u.a. weil Frauen nach einer Geburt spezifische Antikörper im Blut bilden. Ihre Blutstammzellspenden können bei Patientinnen und Patienten, deren Immunsystem

sehr geschwächt ist, zu negativen Reaktionen führen. Der prozentuale Anteil von Männern zu Frauen im gesamten Register betrug 2020 wie im Vorjahr 35 zu 65 Prozent. Auch bei den Neuregistrierungen erreichte der Anteil der Männer 35 Prozent (2019: 33%).

#### Altersverteilung Schweizer Register



#### Altersverteilung CH-Spender bei Entnahme



**TESTEN + GEBEN → WEITERLEBEN**

#### League for Hope – für die Blutstammzellspende

Die Anpassung der Rekrutierungsstrategie mit der Senkung der Altersobergrenze war Anlass, das Marketing der Blutstammzellspende neu zu konzipieren – um spezifisch jüngere Personengruppen für eine Registrierung zu gewinnen

und um ein breites Engagement der Bevölkerung für die Blutstammzellspende zu erreichen. Kernstück ist die im Frühjahr 2020 neu lancierte Bewegung League for Hope, symbolisiert durch ein Herz. Ihr gehören alle Menschen an, die auf irgendeine Weise die Blutstammzellspende unterstützen. Ebenfalls im Frühjahr ging ein neuer Internetauftritt mit einer eigenständigen Website der Blutstammzellspende online. Diese entstand im Rahmen einer umfassenden Überarbeitung und Neustrukturierung der Website von Blutspende SRK Schweiz.

Blutspende SRK Schweiz führte überdies im Frühling 2020 erstmals eine Plakatkampagne in der Deutsch- und der Westschweiz durch, um die Bevölkerung für die Blutstammzellspende zu sensibilisieren.

### An junge Männer gerichtet

Blutspende SRK Schweiz veröffentlicht auf ihren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram regelmässig Inhalte zur Blutstammzellspende. Ende 2020 zählte sie 9900 Abonnentinnen und Abonnenten bei Facebook (2019: 9000) und 3400 bei Instagram (2019: 2095). Diese Personen zeichnen sich durch eine hohe Verbundenheit mit der Blutstammzellspende aus.

An eine spezifische Personengruppe, nämlich junge Männer, richteten sich 2020 verschiedene Online-Kampagnen. Unter dem Motto «Meet the League» engagierten sich erfolgreiche junge Männer für die Blutstammzellspende und motivierten ihre Fangruppen auf Social Media, sich ebenfalls zu registrieren. Die Kampagnen wurden während der Sommermonate von Spots in den Schweizer Open-Air-Kinos sowie von diversen Empfehlungspostkarten begleitet.

### Weltweit digital

Die World Marrow Donor Association führte am 19. September 2020 den jährlichen World Marrow Donor Day digital durch, da Registrierungsevents oder Standaktionen während der Covid-19-Pandemie nicht möglich waren. Blutspende SRK Schweiz stellte engagierten Personen digitales Material zur weiteren Verbreitung zur Verfügung. Darunter war ein Video, in dem sich vier ehemalige Patientinnen und Patienten bei den Spenderinnen und Spendern von Blutstammzellen bedanken.

### Ja zu einer Spende

Kommt eine registrierte Person als Spenderin infrage, handelt es sich unter Umständen um die Einzige auf der ganzen Welt. Für einen Patienten ist ihre Bereitschaft zu einer Spende daher entscheidend. Die Kenngrösse «Verfügbarkeit» misst, wie viele Registrierte zum Zeitpunkt einer Anfrage für eine Kontrolltypisierung Ja zu einer Spende sagen. Als Benchmark hat die World Marrow Donor Association 80 Prozent festgelegt.

2020 war die Gesamtverfügbarkeit in der Schweiz mit 57,1 Prozent weiter rückläufig (2019: 62,9%) und lag unter dem Benchmark. Ist jemand nicht verfügbar, kann dies aus medizinischen oder

persönlichen Gründen entweder vorübergehend oder endgültig der Fall sein. 2020 überwogen die medizinischen Gründe (vgl. Grafik). Blutspende SRK Schweiz setzte 2020 eine Arbeitsgruppe ein, die die Ursachen analysiert. Die Resultate werden 2021 vorliegen. Sie sollen gezielte Massnahmen ermöglichen, die die Verfügbarkeit erhöhen. Dazu wird eine regelmässige, persönliche digitale Kommunikation mit den Registrierten gehören.



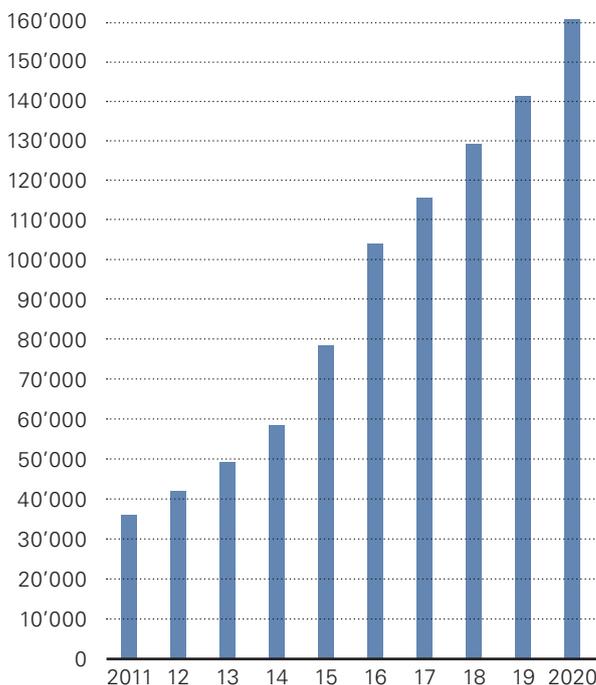
### Nachbetreuung während zehn Jahren

Blutspende SRK Schweiz ist im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) verantwortlich für die Nachbetreuung aller verwandten und unverwandten Blutstammzellspenderinnen und-spender in der Schweiz. Dank der systematischen Nachbetreuung gewinnt sie fundierte Erkenntnisse, die künftigen Spenderinnen und Spendern zunutze kommen. Die gesamte Nachbetreuung erstreckt sich über zehn Jahre. Spenden Personen während dieser Zeit zum zweiten Mal ihre Blutstammzellen oder Lymphozyten, was regelmässig geschieht, beginnt der Zyklus von Neuem.

2020 übernahm Blutspende SRK Schweiz im Frühjahr während der ersten Welle der Covid-19-Pandemie für ein Entnahmezentrums eines Spitals zusätzlich auch die Nachkontrollen einen Monat nach der Spende. Das Zentrum wurde so entlastet, und die Spenderinnen und Spender konnten den Fragebogen zu Hause telefonisch beantworten. Die medizinischen Kontrollen werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die Rücklaufquote der Kontaktaufnahmen im Jahr 2020 lag bei 83 Prozent (vgl. Grafik, Stichtag 2.2.2021). Es erweist sich teilweise als schwierig, den Kontakt zu verwandten Spenderinnen und Spendern, die im Ausland leben, herzustellen.

### In der Schweiz registrierte Spender

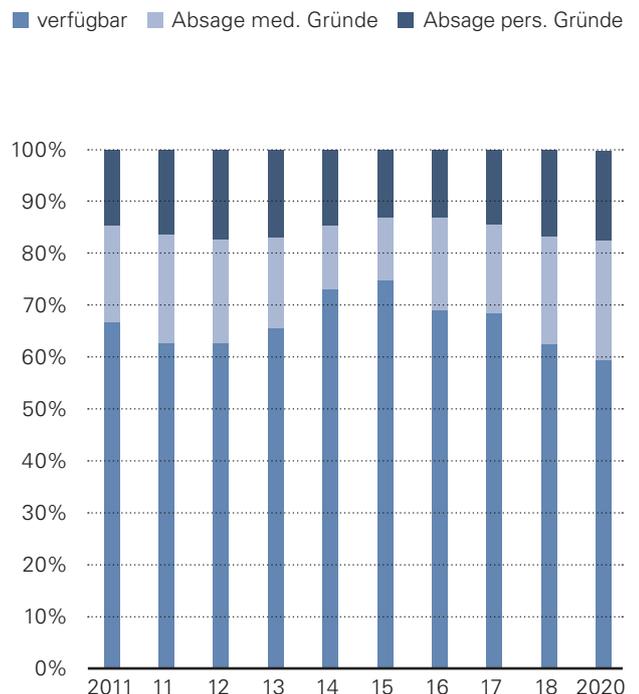


### Bewilligung für Hybridbanking

Seit dem 1. Juli 2020 liegt die Bewilligung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für die Lagerung von allogenen Nabelschnurbluteinheiten für eine unverwandte Transplantation bei einer privaten Nabelschnurblut-Bank vor. Damit besteht die rechtliche Grundlage für das Hybridbanking, eine Weltneuheit. Beim Hybridbanking wird das Nabelschnurblut privat eingelagert und gleichzeitig den öffentlichen Spenderregistern zur Verfügung gestellt. Blutspende SRK Schweiz leitet das Projekt bis zum Ende der Pilotphase; sie definierte die Bedingungen, nach denen Nabelschnurbluteinheiten in das Schweizer Register aufgenommen werden.

In den öffentlichen Nabelschnurblutbanken Basel und Genf waren Ende 2020 5077 Einheiten Nabelschnurblut gelagert, im Vorjahr waren es 4911. 2020 wurden vier Einheiten ausgeliefert.

### Verfügbarkeit CH-Spender Zeitpunkt Kontrolltypisierung



# So viele Entnahmen wie nie

Die Nachfrage nach Transplantaten aus der Schweiz blieb 2020 ungebrochen; die Entnahmen von Blutstammzellen für unverwandte Empfänger erreichten einen Höchststand. Während der Covid-19-Pandemie konnte Blutspende SRK Schweiz sämtliche Services erbringen, u.a. dank geöffneter Blutspendezentren.

Kommt eine Person im Schweizer Register für eine Spende in Betracht, veranlasst Blutspende SRK Schweiz eine Kontrolltypisierung zur Überprüfung der HLA-Merkmale. 2020 war dies bei 258 Personen der Fall (2019: 273). Auch während des mehrwöchigen Lockdowns konnten Kontrolltypisierungen durchgeführt werden; Blutentnahmen waren in den Blutspendezentren jederzeit möglich. Blutspende SRK Schweiz ist mit einem digitalen Gesundheitscheck bereit, Kontrolltypisierungen auch elektronisch durchzuführen, falls dies während künftiger Lockdownphasen nötig ist.

2020 fanden 70 Entnahmen von Blutstammzellen für unverwandte Empfänger statt, 9 mehr als im Vorjahr (61). Mit der Zunahme um fast 15 Prozent wurde ein Höchstwert erreicht. Dabei gab es eine Folgeentnahme, bei der eine Person zum zweiten Mal spendete. 11 Entnahmen waren für Patienten in der Schweiz bestimmt, deutlich mehr als in den Vorjahren (2019: 4).

## Von der Suche zur Bereitstellung

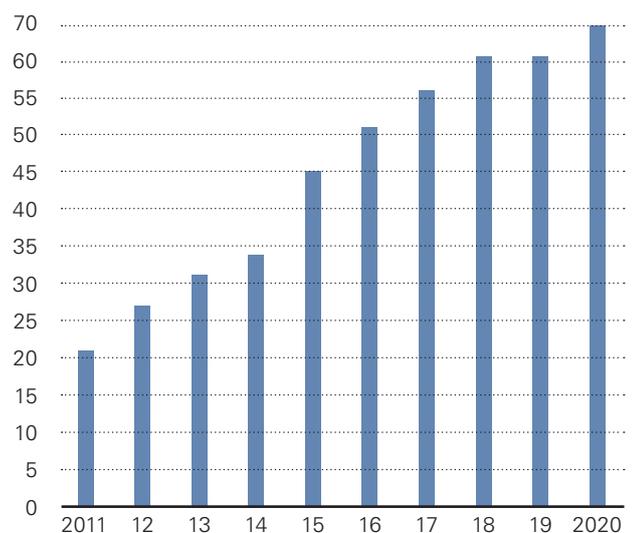
Blutspende SRK Schweiz sucht nach passenden Spenderinnen und Spendern für Patientinnen und Patienten in der Schweiz und in der ganzen Welt. 2020 gingen von Schweizer Transplantationszentren 235 Suchaufträge ein, 2019 waren es 247.

Steht der Spender definitiv fest, müssen seine Blutstammzellen zum richtigen Zeitpunkt beim Patienten eintreffen. Blutspende SRK Schweiz koordiniert zwischen dem Entnahme- und dem Transplantationszentrum und zeichnet für die termingenaue Bereitstellung des Transplantats verantwortlich. Dazu gehört der Transport unverwandter Transplantate, die zur grossen Mehrheit aus dem Ausland stammen, für Schweizer Patientinnen und Patienten.

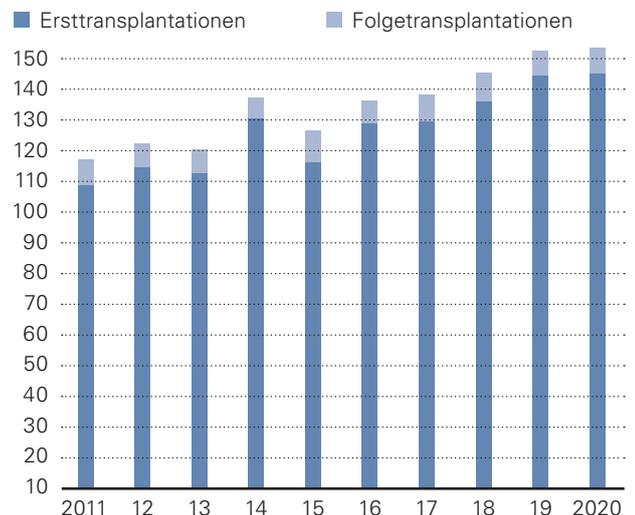
Die Covid-19-Pandemie wirkte sich stark auf die Transportbedingungen aus. Der Flugverkehr war zeitweise eingestellt, Quarantänevorschriften galten. Es brauchte Spezialbewilligungen, z.B. für

Quarantäneausnahmen, und Spezialtransporte. Blutspende SRK Schweiz stützte sich auf ihr breites Netzwerk ab und konnte alle Transplantate für die Patientinnen und Patienten in der Schweiz bereitstellen. Sie erhielt vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) einen finanziellen Beitrag aus dem Fonds für Coronanotfälle, um die teilweise sehr viel höheren Transportkosten zu begleichen.

**Entnahmen bei Schweizer Spendern**



**Transplantationen für Schweizer Patienten**



2020 erhielt Blutspende SRK Schweiz insgesamt rund 360 «WorkUp Requests», das heisst Aufträge, Transplantationen für Patientinnen und Patienten in der Schweiz oder Entnahmen bei Schweizer Spenderinnen und Spendern in die Wege zu leiten. Während der Covid-19-Pandemie unterstützte Blutspende SRK Schweiz vermehrt auch Spitäler bei der Koordination von verwandten Spendern. Dieser Service wird normalerweise nur selten in Anspruch genommen. Aufgrund von Reisebeschränkungen gab es sechs Fälle, bei denen Blutspende SRK Schweiz die Bereitstellung übernahm.

Um Risiken des Transports sowie von Covid-19-Infektionen der Spenderinnen und Spender zu minimieren, konditionierten die Transplantationszentren in der Schweiz und weltweit die Patientinnen und Patienten meistens erst, nachdem die Transplantate eingetroffen waren. Dazu froren sie die Transplantate entweder schon im Entnahmezentrum oder dann nach erfolgreichem Transport im Transplantationszentrum in flüssigem Stickstoff ein. Die sogenannte Kryokonservierung kann jedoch die Wirksamkeit von Transplantaten beeinträchtigen.

### Transplantationen in der Schweiz

Insgesamt wurden 2020 in der Schweiz 290 Transplantationen mit verwandten (136) und unverwandten (154) Spendern durchgeführt (2019: 264). Die Transplantationen von Fremdspenden nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1 zu (2019: 153). Die Anzahl haploidentischer Transplantationen ist weiterhin stabil.

### Zelluläre Therapien

In der Schweiz sind Therapien mit gentechnisch veränderten CAR-T-Zellen bisher nur in wenigen speziellen Fällen von Leukämie zugelassen. Blutspende SRK Schweiz führt für die laufenden Therapien das Data Management durch. 2020 erarbeiteten Blutspende SRK Schweiz mit ihrem wissenschaftlich-medizinischen Gremium Swiss Blood Stem Cell Transplantation and Cellular Therapy (SBST) und die Pharmaindustrie ein Konzept zur Datenerhebung für die Evaluation von Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit von Therapien mit CAR-T-Zellen. Diese Daten sind für das Bundesamt für Gesundheit (BAG) bestimmt zur Überprüfung der Bezahlung der Produkte durch die Krankenversicherung. Die Bezahlung ist zurzeit bis Ende 2022 befristet.

# Zusammenarbeit ohne Grenzen

Die internationalen Register setzten 2020 ihr Wachstum fort. Sie nutzten ihre Vernetzung, um Patientinnen und Patienten auch während der Covid-19-Pandemie Transplantationen zu ermöglichen.

Die weltweite Zusammenarbeit erwies sich 2020 während der Covid-19-Pandemie als besonders wertvoll. Die internationalen Register unterstützten sich gegenseitig auch in operativen Belangen und tauschten regelmässig ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus.

## Tendenz zunehmend

Per Ende 2020 waren über 37,5 Millionen Menschen registriert, das sind etwa 1,5 Millionen mehr als im Vorjahr (2019: 36 Millionen). Auch die Anzahl Blutstammzellspenden nahm zu. 2019 wurden für unverwandte Transplantationen weltweit 20'330-mal Blutstammzellen entnommen, im Vorjahr 18'962-mal. Vier Fünftel (16'406)\* waren Entnahmen aus peripherem Blut, aus dem Knochenmark erfolgten 3924 Entnahmen, was im Rahmen der Vorjahre liegt.

## Globale Solidarität

Dank der weltweit vernetzten Register haben Patientinnen und Patienten Chancen, einen passenden Spender, eine passende Spenderin zu finden. Das gilt auch für die Schweiz. Von den 154 unverwandten Transplantaten stammten 2020 denn auch nur 11 aus der Schweiz selbst. Das sind jedoch deutlich mehr als im Vorjahr (2019: 4).

Insgesamt kamen die Spenden aus 15 verschiedenen Ländern, die meisten aus Deutschland (79), gefolgt von Polen (19) und den USA (13). Dabei handelt es sich um diejenigen Länder, die am meisten Spenderinnen und Spender in ihren Registern verzeichnen.

Die 70 Blutstammzellspenden sowie 4 Nabelschnurbluteinheiten aus der Schweiz gingen in die USA (16), nach Frankreich (6), Grossbritannien (6) und in 16 weitere Länder (inkl. Schweiz).

## Neue IT-Plattform

Bei der World Marrow Donor Association (WMDA) stand 2020 neben der Covid-19-Pandemie die Weiterentwicklung der Datenbank, über die weltweit sämtliche Suchen nach unverwandten Spendern laufen, im Zentrum. Die vor Jahrzehnten entwickelten Plattformen sind teilweise heute noch in Gebrauch und müssen in eine moderne



IT-Umgebung überführt werden. 2020 wurden mögliche Lösungen mithilfe von Fördergeldern der EU evaluiert. Das Schweizer Register, das im Board der WMDA für die Finanzen verantwortlich ist, setzt sich für eine Lösung ein, die finanziell tragbar ist und keine Erhöhung des Mitgliederbeitrags erfordert. Dies umso mehr, als die Covid-19-Pandemie viele Register vor zusätzliche finanzielle Herausforderungen stellt.

\* WMDA Global Trends Report 2019. Aufgrund der komplexen Datenlage liegen erst die Auswertungen von 2019 vor.

# Der Blutstammzellspende verbunden

Geldspenden von Privaten und Institutionen tragen dazu bei, den Ausbau des Registers von Blutstammzellspenderinnen und -spendern zu sichern. 2020 belief sich die Spendensumme auf 1'387'584 Franken.

Auch während der Covid-19-Pandemie zeigten sich sowohl private als auch institutionelle Geldgeberinnen und -geber solidarisch mit Patientinnen und Patienten und unterstützten neue Registrierungen. Für diese muss Blutspende SRK Schweiz selbst aufkommen; der Leistungsauftrag des Bundes sieht dafür keine Mittel vor.

2020 spendeten Private und Institutionen insgesamt 1'387'584 Franken und damit rund sechs Prozent mehr als im Vorjahr (2019: 1'305'671 CHF). Gut zwei Drittel der Spenden stammten von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen, ein Drittel von institutionellen Geldgebern.

## Angebot für private Geldspenderinnen und -spender ausgebaut

Blutspende SRK Schweiz kann auf einen grossen Kreis treuer Geldspenderinnen und -spender zählen, die sich auf unterschiedliche Art für die Blutstammzellspende engagieren. Sie spendeten 2020 insgesamt 934'931 Franken. Die Einnahmen des Public Fundraising stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent (2019: 780'671 CHF).

Dazu trug das Anfang 2020 von Blutspende SRK Schweiz neu lancierte Supportangebot bei. Es bietet eine zusätzliche Möglichkeit, sich für den Ausbau des Blutstammzellregisters einzusetzen, und zielt auf eine längerfristige regelmässige Unterstützung der Blutstammzellspende. 2020 wurden über 2000 Supportverträge mit einer Spendensumme von mehr als 185'000 Franken abgeschlossen.

Verschiedene adressierte Spendenaufrufe (Direct Marketing) führten zu Beiträgen in der Höhe von 371'874 Franken (2019: 353'746 CHF). Dazu kamen 107'022 Franken (2019: 108'817 CHF) aus Einzel- und Ereignisspenden, zum Beispiel aufgrund eines Todesfalls oder Geburtstags oder von Unternehmen. Wegen der Covid-19-Pandemie fielen 2020 Events und Benefizveranstaltungen zugunsten der Blutstammzellspende aus, so auch die vom Studierendenverein Marrow geplante Sponsorenläufe. Entsprechend tief war mit 9833 Franken hier der Gesamtbetrag (2019: 96'733 CHF).

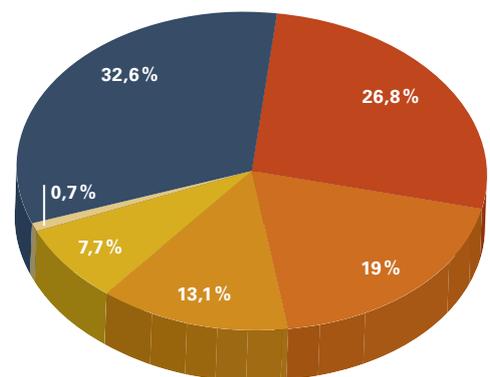
Die Beiträge anlässlich von Neuregistrierungen lagen mit 264'176 Franken über dem Vorjahr (2019: 221'375 CHF), obschon sich 2020 mit einem Anteil von 15 Prozent weniger Neuregistrierte an den Kosten beteiligten (2019: 17%). Dank der hohen Anzahl Neuregistrierungen stieg indessen der Gesamtbetrag.

## Stiftungen und Lotteriefonds

Die Beiträge des institutionellen Fundraising, das heisst von Stiftungen, Fonds und Lotteriefonds, lagen 2020 bei 452'653 Franken und unter dem Vorjahr (2019: 525'000 CHF). Dabei gingen die Beiträge der Lotteriefonds stark zurück. Aufgrund der Gesuche von Ende 2018 hatten die Lotteriefonds bereits 2019 sehr viele Zahlungen geleistet; 2020 kam es zu vereinzelt Schlusszahlungen.

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie stand 2020 der Gesundheitsbereich im Fokus der Öffentlichkeit. Die Stiftungen blieben der Blutstammzellspende verbunden. Vermehrt leisteten Stiftungen aus dem Fürstentum Liechtenstein einen Beitrag an den Ausbau des Registers.

Spendeneinnahmen Fundraising 2020



- Institutionelles Fundraising (452'653 CHF)
- Direct Marketing (371'874 CHF)
- Beiträge von Neuregistrierten (264'176 CHF)
- Supportangebot (182'026 CHF)
- Übrige Einnahmen Public Fundraising (107'022 CHF)
- Events/Benefizanlässe (9833 CHF)

# Jahresergebnis

## Blutspende SRK Schweiz schliesst das Jahr 2020 ausgeglichen ab.

Die Covid-19-Pandemie führte sowohl im Bereich Blutspende als auch im Bereich Blutstammzellspende zu erheblichen Mehraufwänden. Dabei übernahm das Schweizerische Rote Kreuz die Vergütung des grössten Teils der direkten Mehraufwände.

### Blutspende

Die Abgaben der regionalen Blutspendedienste wurden 2019 gesenkt. Seither fallen bei Blutspende SRK Schweiz jährlich Erträge in der Höhe von rund 550'000 Franken weg.

### Blutstammzellen

2020 waren Transplantate aus der Schweiz wiederum sehr gefragt; die Anzahl Entnahmen erreichte mit 70 einen Höchststand. Die Suchaufträge lagen leicht unter dem Vorjahr, ebenso die Kontrolltypisierungen, die Transplantationen lagen hingegen über dem Vorjahr. Insgesamt stieg der Ertrag aus Spendersuche und Transplantationen von 14,2 Mio. Franken (2019) auf rund 14,5 Mio. Franken.

### Fundraising

Für neue Registrierungen sieht der Leistungsauftrag des Bundes im Bereich Blutstammzellen keine Mittel vor; Blutspende SRK Schweiz muss dafür selbst aufkommen. Die Vollkosten pro Neuregistrierung liegen bei 140 Franken. 2020 wurde neu ein Supportangebot lanciert, das auf eine längerfristige regelmässige Unterstützung der Blutstammzellspende zielt und so mithelfen soll, den Registerausbau zu finanzieren.

### Schwarze Null

Die Jahresrechnung 2020 schliesst im Bereich Blutstammzellen mit einem kleinen Gewinn und im Bereich Blut leicht negativ ab.

Die Jahresrechnung wurde durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER und nach den Grundsätzen der eingeschränkten Revision geprüft. Die vollständige und revidierte Jahresrechnung sowie der Revisionsbericht können bei der Blutspende SRK Schweiz AG bestellt werden.

## Bilanz per 31.12.2020

in CHF

	2020	2019
Flüssige Mittel	2'267'297	1'790'560
Wertschriften	22'644'390	21'030'467
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'254'162	2'413'840
Sonstige kurzfristige Forderungen	211'456	182'763
Aktive Rechnungsabgrenzung	468'243	430'854
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>27'845'548</b>	<b>25'848'484</b>
Mobile Sachanlagen	235'315	152'338
Immaterielles Anlagevermögen	440'909	320'649
<b>Anlagevermögen</b>	<b>676'224</b>	<b>472'987</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>28'521'772</b>	<b>26'321'471</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'431'504	1'168'712
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	643'649	763'715
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'085'860	908'619
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'161'013</b>	<b>2'841'046</b>
Langfristige Rückstellungen	1'034'789	1'034'789
Fondskapital	10'683'610	10'745'448
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>11'718'399</b>	<b>11'780'237</b>
Aktienkapital	2'000'000	2'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven	840'130	840'130
Gebundenes Kapital	10'359'430	8'469'430
Freies Kapital	390'628	386'776
Jahresergebnis	52'172	3'852
<b>Eigenkapital – Organisationskapital</b>	<b>13'642'360</b>	<b>11'700'188</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>28'521'772</b>	<b>26'321'471</b>
<b>Betriebsrechnung</b>		
Ertrag aus Spenden und Kostenbeteiligungen	2'878'543	2'864'641
Ertrag Nationale Aufgaben	664'923	674'383
Ertrag aus Spendersuche und Transplantationen	14'517'119	14'186'142
Ertrag aus Handel	715	–
Ertrag aus Dienstleistungen	832'123	891'006
Ertrag Projektbeiträge Hilfswerke, Non-Profit-Organisationen	1'938'891	971'250
<b>Betriebsertrag</b>	<b>20'832'314</b>	<b>19'587'422</b>
Aufwand Nationale Aufgaben	–117'136	–112'500
Aufwand aus Spenderrekrutierung und Spenderbetreuung	–1'132'065	–1'084'693
Aufwand aus Spendersuche und Transplantationen	–7'017'949	–7'498'099
Aufwand Material und Dienstleistungen	–1'675'321	–859'023
Aufwand Personal und Organe	–6'363'638	–6'194'990
Sonstiger Betriebsaufwand	–1'712'306	–1'597'081
Verwaltungs-, Beratungs- und Informatikaufwand	–1'478'131	–1'417'597
Abschreibungen	–197'907	–232'910
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>–19'694'453</b>	<b>–18'996'893</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>–1'137'861</b>	<b>590'529</b>
Finanzaufwand	–437'365	–102'574
Finanzertrag	1'179'838	2'881'924
<b>Finanzerfolg</b>	<b>742'473</b>	<b>2'779'350</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>1'880'334</b>	<b>3'369'879</b>
Zuweisung Fondskapital	–2'988'413	–2'346'723
Verwendung Fondskapital	3'050'251	2'348'660
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>1'942'172</b>	<b>3'371'816</b>
Veränderung Organisationskapital	–1'890'000	–3'367'964
<b>Jahresergebnis</b>	<b>52'172</b>	<b>3'852</b>



Blutspende SRK Schweiz  
Laupenstrasse 37, Postfach, 3001 Bern  
Tel. +41 (0)31 380 81 81  
info@blutspende.ch, www.blutspende.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ  
TRANSFUSION CRS SUISE  
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA